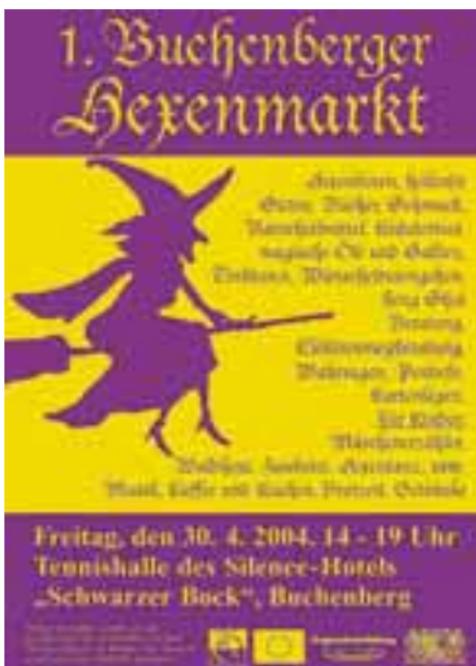


Ideensammler

Regionalentwicklung Oberallgäu In zehn Jahren 107 Projekte gefördert. Es soll weitergehen

Altusried/Oberallgäu Da war der Buchenberger Hexenmarkt 2004. Pendeln und Elektrosmogberatung wurden dort unter anderem angeboten. Und dafür wurden EU-Mittel ausgegeben? Die Frage musste sich Ethelbert Babl vom Amt für Landwirtschaft nach dem Markt von der EU-Kommission gefallen lassen und kam zu dem Schluss: Zumindest hätte man die Veranstaltung anders nennen müssen... Diese Anekdote erzählte der Leader-Manager am Dienstagabend in Altusried. Zehn Jahre Regionalentwicklung Oberallgäu wurden dort gefeiert und damit bislang 107 geförderte Projekte, auf die man durchaus stolz ist. Jetzt wird an einem neuen Konzept für die Region bis 2020 gefeilt.

Die Hängebrücke über die Iller bei Altusried, die Entwicklung der touristischen Marke Alpkönigsdörfer rund um den Hauchenberg, das Holzparkhaus Wildpoldsried, Urlaub auf dem Bauernhof, und, und, und: Für insgesamt 107 Projekte im Oberallgäu gab es in den vergangenen zehn Jahren Fördermittel von der EU – weil das Regionale Entwicklungskonzept aus dem Oberallgäu überzeugte. Auf das Erreichte blickten Bürgermeister Heribert Kammel, Vorsitzender des Vereins Regionalentwicklung, Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger und viele Akteure der ersten Stunde in Altusried zurück. Gleichzeitig fiel der Startschuss für das neue Entwicklungskonzept, mit dem sich das Oberallgäu für die Förderperiode 2014 bis 2020 bewerben will. Sabine Weizenegger ist zuversichtlich, dass die Region wieder mit dabei ist. „Wir haben bereits ein hohes Niveau erreicht“, sagte sie. Und an Ideen, die unterstützt werden könnten, mangle es nicht: Eine Liste mit 800 von ihnen warte darauf, geprüft zu werden – viel Potenzial, um die Region voranzubringen. (bec)



Der Buchenberger Hexenmarkt 2004 war eines der ersten Leader-Projekte in der Region – und umstritten.

Das Programm

LEADER ALLGEMEIN

Seit 1991 unterstützt die Europäische Union ländliche Regionen mit dem **Leader-Programm**. Es geht darum, die **Entwicklung im ländlichen Raum** zu **fördern**. Durch die Unterstützung will Leader auch Menschen motivieren, ihre Heimat durch Projekte aktiv mitzugestalten.

LEADER VOR ORT

Die örtliche Leadergruppe im Oberallgäu nennt sich **Regionalentwicklung Oberallgäu**. Mit dem Amt für Landwirtschaft und Forsten ist sie vor Ort zuständig.

ZAHLEN ZUM ZEHNJÄHRIGEN

Seit zehn Jahren besteht die Leader-Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu. In **zwei Förderperioden** wurden insgesamt **107 Projekte gefördert**. Insgesamt wurden **14,7 Millionen Euro investiert**. **Fördergelder** gab es in Höhe von **5,8 Millionen Euro**.